

AKN Eisenbahn GmbH

Forderungen sind gestellt

Die GDL hat die Forderungen der Tarifrunde 2021 an die AKN Eisenbahn GmbH versandt. Sie fordert zusätzlich zum Eisenbahn-Flächentarifvertrag, welcher im gesamten Eisenbahnverkehrsmarkt in Deutschland gelten soll, Tarifverträge für Arbeitnehmer, die sich bisher nicht im persönlichen Geltungsbereich der GDL-Tarifverträge befanden.

Zu den materiellen Kernforderungen gehören:

- 1 300 Euro Corona-Hilfe sowie 4,8 Prozent Entgelt-erhöhung,
- Ausdehnung des Anspruchszeitraums für die Nacht-arbeitszulage und den Zusatzurlaub auf 20 bis 6 Uhr,
- Erhöhung der Einweiserzulage auf 12,50 Euro,
- Schutz bei vorübergehender Fahrdienstuntauglichkeit,
- Einführung eines besonderen Rechtsschutzes für dienstliche Belange,
- Verkürzung der ununterbrochenen Fahrzeit auf dem Triebfahrzeug auf 4 ½ Stunden
- bei der Laufzeit von zwölf Monaten.

Außerdem fordert die GDL für ihre Mitglieder unter anderem:

- Tarifierung weiterer Arbeitnehmer bei der AKN Eisenbahn GmbH, wie beispielsweise Werkstatt und Bahnmeisterei,
- Modifizierung des Wahlmodells ab 2022, sodass der Arbeitnehmer zwischen sechs beziehungsweise zwölf Tagen Urlaub – bei entsprechender Entgeltanpassung – wählen kann,
- Einführung eines Verpflegungsmehraufwands gemäß den steuerrechtlichen Bestimmungen und
- Verbesserungen bei den Arbeitszeitverteilungsregelungen, wie beispielsweise bei Pausen und Mindestruhezeit.